

Inhaltlich**Aufgabe 1**

1.1

	2014 in TEUR	2013 in TEUR
Jahresüberschuss	7.760	5.992
+ Abschreibungen	12.314	12.560
+ Veränd d. langfr. RS	520	360
= Cashflow	20.594	18.912

Der Cashflow kann für die Schuldentilgung, Investition und/oder Gewinnausschüttung verwendet werden. Somit ist die Zahlungsfähigkeit, Ertragskraft und Selbstfinanzierungsmöglichkeit um knapp 8,9 % gestiegen.

Weitere mögliche Kennziffern:

Liquidität 1. Grades: $\frac{\text{flüssige Mittel} \cdot 100}{\text{kurzfr. FK}} \approx 12,6 \% \text{ bzw. } 8,31 \%$

Es handelt sich um eine stichtagsbezogene Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit. Ohne einen Branchenvergleich und ohne Kenntnis der Fristigkeiten lassen sich keine näheren Angaben machen.

Liquidität 2. Grades: $\frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Ford.}) \cdot 100}{\text{kurzfr. FK}} \approx 89,9 \% \text{ bzw. } 111,6 \%$

Es handelt sich um eine stichtagsbezogene Verbesserung der Zahlungsfähigkeit. Diese sollte wenigstens 100 % betragen. Es handelt sich um eine positive Entwicklung.

Umsatzrentabilität: $\frac{\text{Ü nach Steuern} \cdot 100}{\text{Umsatz}} \approx 1,32 \% \text{ bzw. } 1,58 \%$

Das prozentuale Verhältnis des Jahresüberschusses zum erzielten Umsatz hat sich verbessert. Hier lässt sich erkennen, wie viel Cent Gewinn mit jedem Euro Umsatz erwirtschaftet wurde.

Eigenkapitalrentabilität: $\frac{\text{Gewinn} \cdot 100}{\text{EK}} \approx 10,9 \% \text{ bzw. } 13,9 \%$

Die Verzinsung des Eigenkapitals ist gestiegen – eine positive Entwicklung.

1.2

In S.-H. das größte geflügelverarbeitende Unternehmen – er herrscht allerdings starker Wettbewerbsdruck.

Problembereiche:

Der zukünftige internationale Markt bedeutet, dass das Unternehmen zukünftig in Konkurrenz zu großen Konzernen stehen wird.

Druck (Ausschüttungswunsch) der Anteilhaber

Druck durch Rohstofflieferanten

Strategien:

Regionale, norddeutsche Qualitätsprodukte bewerben, Abgrenzung zum weißen Markt der Supermärkte

Kurze Transportwege bewerben

Internationale Ausweitung

1.3

Herr Mann wünscht sich als Ziel die langfristige Ertragsmaximierung seines eingesetzten Kapitals und argumentiert mithilfe des Leverage-Effekts. Die Eigenkapitalrentabilität wird durch die Aufnahme von Fremdkapital nur gesteigert, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher als der Zinssatz für ein aufgenommenes Fremdkapital ist. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass der Einfluss der Fremdkapitalgeber nicht zu groß wird. Die Aussage ist somit falsch.